

Resümee Freiwilliges Soziales Jahr an der Augusta-Sibylla-Schule von S.K. (Schuljahr 2017/18)

Nach meinem Abitur 2017 habe ich mich für ein Freiwilliges Soziales Jahr an der Augusta-Sibylla-Schule in Rastatt entschieden, da ich mit dem Gedanken gespielt habe, Lehramt zu studieren. Von Anfang an wurde ich von Kollegium und Mitarbeiter*innen herzlich aufgenommen. Das Arbeitsklima und der Zusammenhalt der Schule schafften eine Atmosphäre, in der ich mich schnell wohlfühlen konnte. Vor allem die abwechslungsreiche Arbeit mit den Kindern hat mir großen Spaß bereitet. An der ASS wird es nicht langweilig. Kein Tag gleicht dem anderen, denn es ist immer etwas los! Besonders ist zudem, dass man den Schulalltag aus einer anderen Perspektive kennenlernen darf. Ein Blick hinter die Kulissen lohnt sich auf jeden Fall ;)

In diesem Jahr habe ich gelernt, eigenverantwortlich zu entscheiden und zu handeln sowie selbstständig Aufgaben zu übernehmen. Ich musste mich stets auf neue und teilweise herausfordernde Situationen einlassen. Dadurch konnte ich mich nicht nur beruflich sondern auch persönlich weiterentwickeln, wofür ich sehr dankbar bin. Zudem wurde mir bewusst, wie wichtig es ist, offen auf Menschen zuzugehen und wie viel Anerkennung und Wertschätzung man durch die Arbeit mit Kindern zurückbekommt. Mein FSJ an der Augusta-Sibylla-Schule hat mir gezeigt, dass Förderschullehramt genau der Beruf ist, der mich erfüllt. Aus diesem Grund studiere ich aktuell Sonderpädagogik und stehe bis heute regelmäßig in Kontakt mit der ASS, wo ich mich in der Ganztagsbetreuung engagiere.

Wenn man sich nach seinem Schulabschluss in der Orientierungsphase befindet und noch nicht entschieden hat, welchen Berufsweg man einschlagen möchte, dann ist ein FSJ an der besten ASS auf jeden Fall zu empfehlen. Man macht wertvolle und prägende Erfahrungen, die einen sein Leben lang begleiten werden 😊